

### **Ginkobil® ratiopharm 120 mg Filmtabletten**

### **Ginkobil® ratiopharm 240 mg Filmtabletten**

**Wirkstoff:** Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Filmtbl. enth. 120 mg quantifizierter, raffinierter Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (35-67:1), Auszugsmittel: Aceton 60 % (m/m). Der Extrakt ist quantifiziert auf 26,4-32,4 mg Flavonoide, ber. als Flavonoidglykoside, 3,36-4,08 mg Ginkgolide A, B, C, 3,12-3,84 mg Bilobalid, u. enth. unter 0,6 µg Ginkgolsäuren pro Filmtbl. **Sonst. Bestandt.:** Croscarmellose-Natrium; Hochdisperses Siliciumdioxid; Hypromellose; Lactose-Monohydrat; Macrogol 1500; Magnesiumstearat (Ph. Eur.); Maisstärke; Mikrokristalline Cellulose; Simecon-alpha-Hydro-omega-octadecyloxypoly(oxyethylen)-5-Sorbinsäure(Ph. Eur.)-Wasser; Talkum; Titandioxid, Eisen(III)-oxid. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandl. von hirngorganisch bedingten Leistungsstör. im Rahmen eines therapeut. Gesamtkonzeptes bei dementiellen Syndromen mit der Leitsymptomatik: Gedächtnisstör., Konzentrationsstör., depressive Verstimmung, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Zur primären Zielgruppe gehören dementielle Syndrome bei primär degenerativer Demenz, vaskulärer Demenz und Mischformen aus beiden. Verläng. der schmerzfreien Gehstrecke bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit bei Stadium II nach FONTAINE (Claudicatio intermittens) im Rahmen physikalisch-therapeut. Maßn., insbes. Gehtraining. Vertigo und Tinnitus (adjuvante Therapie) bei vaskulärer und involutiver Genese. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. Ginkgo-biloba od. einen der sonst. Bestandt., Schwangerschaft. **Warnhinw.:** AM enth. Lactose u. weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtbl., d.h. es ist nahezu „natriumfrei“. **Schwangerschaft/Stillzeit:** Währ. Schwangerschaft kontraind. Währ. Stillz. nicht anw. **Nebenwirkungen:** Blutungen an einzelnen Organen, allergischer Schock, allergische Hautreaktionen (Hautrötung, Hautschwellung, Juckreiz), leichte Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel, Verstärkung bereits bestehender Schwindelbeschwerden. **Wechselwirkungen:** Blutgerinnungshemmende AM (wie z.B. Phenprocoumon, Warfarin, Clopidogrel, Acetylsalicylsäure und andere nichtsteroidale Antirheumatika). **Dosierung:** Erw. ab 18 J.: Dementielles Syndrom: 2-mal tgl. 1 Filmtbl. Periphere arterielle Verschlusskrankheit, Vertigo, als Adjuvans bei Tinnitus: 1-2-mal tgl. 1 Filmtbl. Filmtbl. unzerkaut mit ausr. Flüssigkeit einnehmen. **Status:** Apothekenpflichtig. **Stand:** 2/20.